



Ulrich Eckern, Leonie Herwartz-Emden,
Rainer-Olaf Schultze (Hrsg.):

FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG IN
DEUTSCHLAND. EINE BESTANDSAUFNAHME
(= Politikwissenschaftliche Paperbacks. Studien und
Texte zu den Politischen Problemfeldern und Wand-
lungstendenzen westlicher Industriegesellschaften,
Band 37), VS – Verlag für Sozialwissenschaften,
Wiesbaden 2004, 298 Seiten, ISBN 3-8100-3829-6,
24,90 EUR.

"Neuere Entwicklungen in der Friedens- und Konfliktforschung" waren Thema eines Symposiums, das im Herbst 2002 an der Universität Augsburg stattfand, veranstaltet von der interdisziplinären Initiative Friedens- und Konfliktforschung (IFK) an der Universität Augsburg. Die Beiträge der durchweg als namhafte Fachleute geltenden Referentinnen und Referenten des Symposiums sind jetzt – ergänzt durch Aufsätze von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Augsburg – in diesem Band erschienen.

ZUM INHALT

Nach einer ausführlichen Einführung von Rainer-Olaf Schultze und Tanja Zinterer über "Aktuelle Herausforderungen der deutschen Friedens- und Konfliktforschung" und einem ersten Kapitel mit drei Beiträgen zu theoretischen Fragestellungen verteilen sich die zwölf weiteren Artikel des Bandes auf fünf Kapitel zu historischen, theologisch-normativen, sozialwissenschaftlichen, rechtlichen und naturwissenschaftlichen Aspekten des Themas.

MIT BEITRÄGEN VON:

Dieter S. Lutz (Hamburg, † 2003); Hans-Otto Mühleisen (Augsburg); Christoph Weller (Duisburg); Wolfram Wette (Freiburg); Andreas Gestrich (Trier); Johannes J. Frühbauer (Augsburg); Bernd Oberdorfer (Augsburg); Michael Bommers (Osnabrück); Peter Waldmann (Augsburg); Leonie Herwartz-Emden (Augsburg); Christian Büttner (Darmstadt/Frankfurt); Noëlle Quéniévet (Bochum); Norman Weiß (Potsdam); Jürgen Altmann (Dortmund/Bochum) / Wolfgang Liebert (Darmstadt) / Götz Neuneck (Hamburg); Armin Reller / Simon Meißner / Ulrich Eckern (Augsburg).

Die Herausgeber haben den Band einem der prominentesten Referenten des Symposiums gewidmet, dem im vergangenen Jahr verstorbenen Direktor des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, Prof. Dr. Dr. Dieter S. Lutz: "Für die Ermutigung, die er unserer Augsburger Initiative hat zuteil werden lassen, sind wir dankbar."

Weitere Informationen zum vorliegenden Band, zum Symposium und zur Augsburger Initiative Friedens- und Konfliktforschung im Internet: <http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/>.